
Subject: Der GRAFT

Posted by [cokolino](#) on Tue, 11 Aug 2009 12:28:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi jungs was ich mich frage vllt is es jetzt ne dumme frage für euch aber ich würde sie gerne mal wissen weil es ja von vielen gesagt wird ein graft ist erst ab 12 tag sicher manche sagen 10 manche sagen 20 tage naja aber schon nach 4 tagen post op was für eine gewalt braucht man da um einen graft rauszureisen ?? und wie sieht der graft dann aus ? ist das nur ein haar ich meine da müsste doch die wurzel auch rauskommen und bluten oda etwa ned ? ich selber bin ja jetzt 7 tag post op und ich empfinde meine grafts schon jetzt so fest.....

Subject: Re: Der GRAFT

Posted by [Blue-Think](#) on Tue, 11 Aug 2009 18:32:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nach 4 Tagen Post OP müsste man schon am Graft n ziemlich ziehen, um ihn zu lösen....Aber das macht ja keiner....Nach 14 Tagen sind aber die Grafts definitiv felsenfest....Für mich persönlich wären die 4 Tage Post OP zu niedrig gesetzt, um hier wirklich von "felsenfest" zu sprechen....

Wenn man die Wurzel mit rausziehen würde, dann tut es sau weh und würde bluten.....

Ich habe auch die kreisenden Bewegungen beim Haare waschen auch erst ab dem 7. Post OP Tag begonnen....Bin aber auch von Natur aus ein ziemlich vorsichtigerer Typ...

LG

Subject: Re: Der GRAFT

Posted by [ffrank](#) on Tue, 11 Aug 2009 18:51:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mir wurden am Tag nach der OP die Haare vorsichtig gewaschen, ist das nicht OK?

Und wie sieht es denn aus wenn sich nacher die Haare erstmal wieder verabschieden? Sind das dann nur die Haare oder auch der Schaft?

In der Post OP Anweisung steht, das auf 1000 Grafts ein Graft kommt welches ausfällt.

@Blue-Think, war das bei dir auch so ?

Ich bin jetzt 6 Tage Post OP und habe 2 Grafts verloren.

ffrank

Subject: Re: Der GRAFT

Posted by [Blue-Think](#) on Tue, 11 Aug 2009 18:59:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ffrank schrieb am Die, 11 August 2009 20:51Mir wurden am Tag nach der OP die Haare vorsichtig gewaschen, ist das nicht OK?

Und wie sieht es denn aus wenn sich nacher die Haare erstmal wieder verabschieden? Sind das dann nur die Haare oder auch der Schaft?

In der Post OP Anweisung steht, das auf 1000 Grafts ein Graft kommt welches ausfällt.

@Blue-Think, war das bei dir auch so ?

Ich bin jetzt 6 Tage Post OP und habe 2 Grafts verloren.

ffrank

Ja das ist OK....Bei mir wurden die Haare am nächsten Tag auch gewaschen....Aber habe mich danach nicht so getraut die Grafts zu berühren....Daher habe ich erst ab dem 7. Tag die kreisenden Bewegungen gemacht...Vorher mit warmen Shampoo Wasser in einer Tasse vorsichtig über die Grafts gekippt...

Ob ich jetzt nun Grafts verloren habe oder nicht, dass kann ich dir leider nicht beantworten....Mir ist in dieser Richtung nichts aufgefallen....Waren denn die Grafts, die bei dir ausgefallen sind, am Ende schwarz oder eher weiß?....Weiß ist eher Talgrete und nicht die Wurzel...Dies wäre nämlich ein Unterschied...

LG

Subject: Re: Der GRAFT

Posted by [ffrank](#) on Tue, 11 Aug 2009 19:02:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die beiden Grafts, so hatte ich das Gefühl waren in einem vertrockneten Schaft, weder schwarz noch weiß, eher bräunlich.

gruß

ffrank

Subject: Re: Der GRAFT

Posted by [peng](#) on Tue, 11 Aug 2009 21:16:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mal was zu den Heilungskräften des Körpers:

Ich habe mir als Jugendlicher ein Nippelpiercing machen lassen und musste das nach einigen Wochen aus bestimmten Gründen mal für einen halben Tag rausnehmen. Abends habe ich 3 Stunden lang versucht, den Stab wieder ins Loch zu stechen. Das war schon derart zusammengewachsen, daß ich den Kanal bis zur Hälfte neu gebohrt habe, danach habe ich wegen viel Blut und Tränen das ganze aufgegeben und bin am nächsten Tag zum Piercer, der mir das ganze noch mal komplett neu gestochen hat.

Daraus kann man zumindest ableiten, daß der Körper hier sehr schnell arbeitet und sich warscheinlich ähnlich schnell an die Grafts klammert.

Ich denke auch, daß man nach 2 - 3 Tagen schon SEHR viel Gewalt ausüben müßte, um die Grafts rauszuziehen.

Ob sich mein Beispiel 1:1 auf ne HT übertragen lässt, weiß ich natürlich nicht, aber es klingt in meinen Augen nur logisch.

Subject: Re: Der GRAFT

Posted by [Teqqu](#) on Wed, 12 Aug 2009 07:09:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

peng schrieb am Die, 11 August 2009 23:16Mal was zu den Heilungskräften des Körpers:

Ich habe mir als Jugendlicher ein Nippelpiercing machen lassen und musste das nach einigen Wochen aus bestimmten Gründen mal für einen halben Tag rausnehmen. Abends habe ich 3 Stunden lang versucht, den Stab wieder ins Loch zu stechen. Das war schon derart zusammengewachsen, daß ich den Kanal bis zur Hälfte neu gebohrt habe, danach habe ich wegen viel Blut und Tränen das ganze aufgegeben und bin am nächsten Tag zum Piercer, der mir das ganze noch mal komplett neu gestochen hat.

Daraus kann man zumindest ableiten, daß der Körper hier sehr schnell arbeitet und sich warscheinlich ähnlich schnell an die Grafts klammert.

Ich denke auch, daß man nach 2 - 3 Tagen schon SEHR viel Gewalt ausüben müßte, um die Grafts rauszuziehen.

Ob sich mein Beispiel 1:1 auf ne HT übertragen lässt, weiß ich natürlich nicht, aber es klingt in meinen Augen nur logisch.

Habe die selbe Erfahrung mit Ohringen gemacht, ist zwar alles schon lange her, wo ich noch jung und dumm war, aber trotzdem. Hatte die Stecker Wochenlang im Ohr (mit Sicherheit 2 Monate lang) und eines abends habe ich die rausgenommen und nie wieder reinbekommen. Der Arzt meinte, über Nacht ist das Loch komplett zugewachsen.

Subject: Re: Der GRAFT

Posted by [cokolino](#) on Wed, 12 Aug 2009 16:54:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jo das war bei mir auch mal der falls aber mit nasenpiercing xD und ohrringe deswegen frag ich mich das auch und wollte mal das thema hier mal so besprechen was mich natürlich interesseirt viele sagen ja hier auch : kp ob ich einen graft verloren habe ist mir ned aufgefallen meine fragen nun fällt das auf ? ich meine müsste das ned wehtun ? bluten ? klar viele denken ja wenn ein haar ausfällt und unten noch so ein geldkreis ist das das die wurzel ist es ja ned deswegen hmmm ^^

Subject: Re: Der GRAFT

Posted by [Blue-Think](#) on Wed, 12 Aug 2009 18:30:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jeder hat eine unterschiedliche Wundheilung...Bei mir im Bekanntenkreis gibst jemand, der hat seit Jahren ein offenes Bein und heilt nicht zu... Sowas gibt es auch...

Subject: Re: Der GRAFT

Posted by [Treiblig](#) on Wed, 12 Aug 2009 18:39:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein offenes Bein kannste aber nicht mit der Wundheilung einer HT vergleichen Blue... Der Grund für ein offenes Bein ist größtenteils immer die durchblutungsstörung und somit stirbt das Gewebe ab...

Aber stimmt schon ist bei jedem anders...

Übrigens,weil du gerade offenes Bein erwähnst,mein Opa hat eins und es wird seit nem halben Jahr dran rum gedoktert...Er hat alle möglichen Salben und cremes die mal mehr oder weniger geholfen haben rumliegen,ich wollt mir schon welche bunkern,falls ich dann doch mal meine HT in Angriff nehme. Der hat z.b. ein "Honig" verschrieben bekommen,der sehr gut das heilen anregt...Was ein offenes Bein heilt,müsste ja auch so ein paar kleine Graft-wunden schneller heilen lassen!?

Könnte man sowas auch auf die Grafts geben das es schneller abheilt?

Subject: Re: Der GRAFT

Posted by [Blue-Think](#) on Wed, 12 Aug 2009 18:57:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Ein offenes Bein kannste aber nicht mit der Wundheilung einer HT vergleichen Blue... Der Grund für ein offenes Bein ist größtenteils immer die durchblutungsstörung und somit stirbt das Gewebe ab...

Du bringst es auf dem Punkt Treblig...Genauso wenig kann man ein Ohringloch nicht mit der Wundheilung in der Empfängerzone vergleichen, welches hier als Beispiel erwähnt wurde....Ein Ohringloch bleibt ja auch nicht für Monate rötlich, wie zB. die Empfängerzone....Da haben wir zB ein Unterschied...Das wollte ich eigentlich noch dazu schreiben, stattdessen habe ich einfach mal ein gaaaaanz anderes abstraktes Beispiel erwähnt...

Honig???? Das verklebt doch eher alles...Wie willst du denn das wegbekommen, wenn das erstmal angetrocknet ist....Die Grafts bekommen ja dann keine Luft mehr...

Wenn wir schon mal bei diesem Thema sind....ich hatte mal in einer Doku gesehen, dass jemand bei einen offenen Bein irgendwelche Würme oder Tierchen reinbekommen hat...Die haben irgendwie das tote Gewebe aufgefressen und gaben gleichzeitig ein Sekret ab, welche in der Tat geholfen hat....Unglaublich aber wahr...

LG

Subject: Re: Der GRAFT
Posted by [Treblig](#) on Wed, 12 Aug 2009 19:05:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja das hab ich auch live bei meinem Opa gesehen + Die Maden beim Verbandswechsel!

Die werden in einem speziellen Labor gezüchtet und dann in die Wunde gelegt, und dann nagen die los.. und fressen totes gewebe weg, somit kann es besser heilen...Geht aber auch nur bei bestimmten Stadien der Wunde. Ich stell mir gerade vor wie jemand Maden nach ner HT auf die Haare legt!

Der Honig ist zwar ein Honig, aber ich denke nicht klebrig...Sonst würde der ja auch die Wunde verkleben. Mein Opa hat auch x angemachte Salben, also ich hätte die Auswahl...

Subject: Re: Der GRAFT
Posted by [dezenper](#) on Wed, 12 Aug 2009 19:31:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

igitt...
meine schoko ess` ich doch morgen ...
dafür mach` ich meine laxity-übungen.

lg

lassiwa

Subject: Re: Der GRAFT

Posted by [peng](#) on Wed, 12 Aug 2009 19:34:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn man aber das ganze Ohr perforieren würde, wäre das auch länger rot, genauso, wie ein einzelner Einstich für einen einzelnen Graft nicht lange rot wäre.

Man kann vielleicht nicht alle Stellen miteinander vergleichen, der Grund für mein Beispiel war vor allem zu zeigen, daß der Körper nicht Wochen braucht, um solche kleinen Wunden zu schließen, sondern sich sofort an die Arbeit macht.

Subject: Re: Der GRAFT

Posted by [cokolino](#) on Wed, 12 Aug 2009 19:46:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja aber das mit honig und wunden schneller verhieln ist schon was dran wasr ja letztens auch eine doku das es speziell honig in apo gibt das wunden schneller heilen lässt ^^ aber grafts ich denke das das mit erst ab 12 tag erst save sind ned so ganz wahr ist ok gut man kanns ned sagen da jeder mensch anders ist aber wenn man es so sieht ist ein grafts loch nicht größer als ein ohrloch ^^ und das ohrloch wächst schon in einem tag zu ^^ und viele kenne das problem ja mit ohring das es schwer ist den wieder reinzustecken usw ^^ wieso darf man eigentlich mittel wie regaine usw auch erst 14 tage nach op benutzen ? wegen entzündung oda ?

Subject: Re: Der GRAFT

Posted by [sinope](#) on Thu, 13 Aug 2009 21:27:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

meiner Meinung nach vergesst ihr dass Alter,
je jünger desto besser/schneller heilt eine Wunde.
Damit läßt sich auch einiges erklären warum bei manchen HTes
Rötung,Narbenbildung,schockfallout usw.so unterschiedlich ist.

Subject: Re: Der GRAFT

Posted by [Moses](#) on Sat, 15 Aug 2009 07:35:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe das schonmal gepostet aber hier nochmal:

GRAFT ANCHORING IN HAIR TRANSPLANTATION

Robert M. Bernstein, MD, New York, NY and William R. Rassman, MD, Los Angeles, CA

Dermatol Surg 2006; 32: 198-204.

BACKGROUND. Since it is not known precisely how long it will take for grafts to be securely anchored after a hair transplant, the advice that the medical profession has offered patients regarding post-op care has been somewhat arbitrary.

OBJECTIVE. This study attempts to provide scientific data that can be useful in refining post-op protocols following hair transplantation.

METHODS. Forty two hair restoration patients participated in the study. During their post operative period, each had several of their grafts pulled to determine at what point they could no longer be manually dislodged.

RESULTS. For the first two days, pulling on a hair always resulted in a lost graft, but the chance of the graft being removed started to decrease by the third day. By the sixth day pulling on a hair would no longer dislodge the graft. Pulling on an adherent scab always resulted in a lost graft through day five. At nine days post-op, grafts were no longer at risk of being dislodged.

CONCLUSION. The presence of crusting extends the interval that grafts are at risk of being dislodged in the post-op period. If one can prevent crust formation following a hair transplant, this would both shorten the time patients are at risk of losing their grafts and enable them to return to their normal hair care routines more quickly.

Daher haben wir bei der Postop Anweisungen den 10. Tag Krustenfremi angesetzt, da nach 9 Tagen auch wenn Ihr den Graft rauszieht, nichts passiert. Hier für die Leute, die keine Post OP Anweisung von Ihrem Arzt bekommen haben. Es wurde an alles gedacht. www.moses-medical.tv

Hier ist die Komplette Studie von Dr. Bernstein.

<http://www.bernsteinmedical.com/resources/GraftAnchoring05.p hp>

Viele Grüße
Halil Senguel
